

## KLAUS KOMMENTIERT - DIE LAUF-KOLUMNE

### Running in the rain!

(ka) - Zugegeben, der Celler Wasalauf ist und bleibt einer meiner Lieblingsläufe. Die Stimmung und Organisation sind immer top. Es ist für viele der Saisonauftakt und man trifft unzählige andere Läufer, denn das Teilnehmerfeld dieses Traditionslaufes ist sehr groß. So auch dieses Jahr und das ist schon überraschend. Saßen wir im letzten Jahr noch bei 16 Grad und Sonnenschein zwischen den Krokussen auf dem Rasen vor dem Schloss, war dieses Jahr Dauerregen bei knappen 6 Grad angesagt.

Den meisten Läufern war das aber völlig egal. Rund um Start und Ziel sah ich nur gut gelaunte Gesichter. Klar, wir alle laufen lieber bei Sonnenschein, aber Regen hält uns nicht vom Laufen ab. Und sicher kam erfreulicherweise noch dazu, dass der Sturm der letzten Tage gerade am Sonntag eine Ruhepause eingelegt hat und nur ein laues Lüftchen durch die Gassen wehte. Denn auch das wissen die regelmäßigen Leser: Der Wind und ich werden keine Freunde mehr, zumindest nicht beim Laufen.

Nun mag der ein oder andere sagen: Klar, die Läufer waren ja angemeldet. Das stimmt. Schaut man sicher aber die Schlangen bei den Nachmeldungen an, konnte man schnell erkennen, dass viele Spontanstarter trotz Regen nach Celle gefahren sind. Und die wussten, auf was sie sich einließen. Nein, der Regen hält die Läufer nicht ab. Gut so.

Vor dem Start ist es immer am schwierigsten, dem Nass zu trotzen, denn man wird schnell kalt. Ist der Startschuss erst einmal gefallen, ist es eigentlich fast egal, ob es nass oder trocken ist. Und so lief ich dann durch den Regen meine 2 Runden durch die schöne Altstadt der Heidestadt und freute mich nicht nur über ein gutes Rennen. Vielmehr war ich



(ka - 15.03.2019)

begeistert vom Celler Publikum, das auch beim Schietwetter an der Strecke stand und alle Läufer anfeuerte. Stark. So macht Laufen Spaß. Im Ziel gab es dann auch direkt die obligatorischen Plastiktüten-Überzieher, die den Regen ab und den Körper warm halten. Und so bin ich dann patschnass geschwitzt und verregnet mit einer Art Mülltüte am Körper zurück zum Auto getrottet und war wieder einmal begeistert vom Laufen an sich. Ich habe eigentlich nur zufriedene lachende Menschen gesehen. Und sind wir doch mal ehrlich: Nach der langen Trockenheit im letzten Sommer brauchen wir immer noch jeden einzelnen Tropfen Niederschlag. Von daher: Von uns Läufern aus kann es ruhig mal wieder regnen. Wir sehen uns dann draußen.

Mit sportlichen Grüßen

Läufer Klaus